



SITZUNG DES TECHNISCHEN AUSSCHUSSES

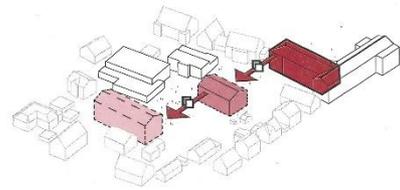
15.04.2021

Öffentlicher Teil

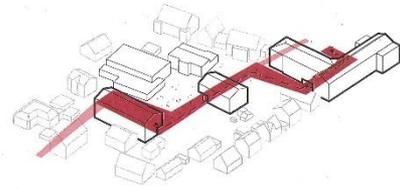
TOP 2

Erweiterung der Silcherschule

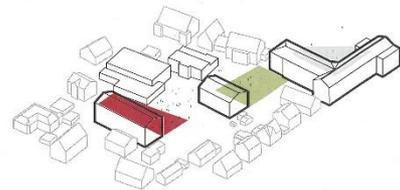
- Beschlussfassung zur Fortführung der Entwurfsplanung (Leistungsphase 3)
mit Erstellung der Kostenberechnung (Vorberatung)



Entwurfsgedanke

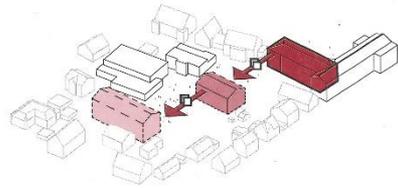


Durchwegung

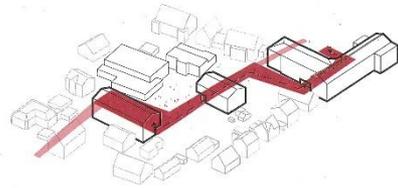


Platzabfolge

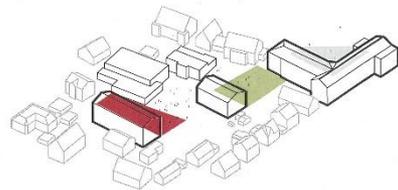




Entwurfsgedanke

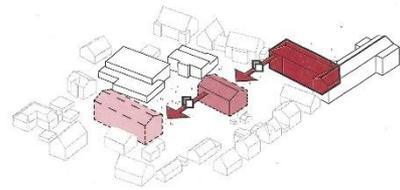


Durchwegung



Platzabfolge





Entwurfsgedanke



Platzabfolge







Auftrag:

Darstellung der Mehrkosten bei einer Ausführung der Neubaugebäude im KFW 55-Standard

Abstimmung mit KFW-Bank Hr. Ronge vom 26.02.2021 sowie
Ingenieurbüro Gerlinger und Merkle Frau Lenz vom 10.03.2021:

- Nachweis Blower-Door Test
- Nachweis detaillierte Wärmebrückenberechnung
- Ab 01.07.2021 neues Programm „Bundesförderung für effiziente Gebäude“(BEG)
- Fördervoraussetzung KFW-55 Gebäude und Begleitung durch EnergieeffizienzExperten der DENA

Somit ist mit folgenden Mehrkosten für beide Gebäude zu rechnen:

Blower-Door-Test	2 x 2.200,- € = 4.400,- €
Det. Wärmebrückenberechnung	2 x 3.300,- € = 6.600,- €
EnergieeffizienzExperte (dena)	2 x 2.500,- € = 5.000,- €
<u>Förderung Baubegleitung BEG 50%</u>	<u>= -2.500,- €</u>
Summe	= 13.500,- €



Auftrag:

Möglichkeit der Übernahme vorhandener Kücheneinrichtung prüfen

Antwort Herr Dipl. Ing. (FH) Garcia am 09.03.2021

- gesteigerte **Anforderungen, Kapazitäten und Bewirtung von bis zu 380 Verpflegungsteilnehmern** täglich kann von den Bestandsgeräten nicht abgedeckt werden.
- Die vorhandenen **Edelstahleinrichtungen sind miteinander verschweißt** und können nicht zerstörungsfrei demontiert werden.
- Die **Bestandsspülmaschine** ist für den zukünftigen Einsatz deutlich **zu gering dimensioniert** und kann die erforderliche Spüleistung nicht erbringen.
- In aktueller Planung wurden **alle Kühleinheiten mit Anschluss an die zentrale Kälteanlagen** vorgesehen – bei den Bestandsgeräten handelt es sich um steckerfertige Geräte mit erheblichen Wärmeabgaben.
- Die **Übernahme vorhandener mobiler Einheiten** (Tellerspenderwägen, Servierwägen, etc.) wurde bereits berücksichtigt.



Auftrag: Gegenüberstellung Indach- und Aufdach-PV-Anlage

Gegenüberstellung Photovoltaikanlagen		
	Indach PV-Anlage	Aufdach PV-Anlage
Gesamtkosten Stadt	217.175,- € (brutto)	178.083,50 € (brutto)
Kostenübernahme Stadtwerke	178.083,50 € (brutto)	178.083,50 € (brutto)
Mehrkosten Stadt	39.091,50 € (brutto) für Mehrpreis Indach-PV	53.332,- € (brutto) für Dachdeckung
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> - Einsparung der Dachdeckung - durch Integration in der Dachfläche, zurückhaltendes und ästhetisches Erscheinungsbild - höhere Haltbarkeit durch besseren Witterungsschutz - Möglichkeit des Einbaus von Standard-Modulen als Indachausführung - geringere Wartungskosten (Zuleitungen im geschützten Bereich, somit weniger Schadensfälle) 	<ul style="list-style-type: none"> - Standardisierte Produkte mit gesicherter Ersatzteilbeschaffung und gängigen Montagesystemen - durch Hinterlüftung, geringere Überhitzung - einfacher Ersatz der PV-Anlagen nach Erreichen der Lebensdauer. - preiswertere Produkte - Montage nahezu auf jeder Dachart und -form möglich
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> - hohe Anschaffungs- und Montagekosten - eine zu gering gewählte Hinterlüftungsebene kann zu einer Überhitzung der Anlage und dadurch zu einer temporär, geringeren Leistungsfähigkeit der Anlage führen 	<ul style="list-style-type: none"> - ist starken Witterungseinflüssen und zudem erhöhten Windkrafteinwirkungen ausgesetzt - Zusätzliche Dachdeckung erforderlich - als Aufsatzelemente deutlich sichtbar und präsent, ästhetische Einbußen - Nachteilige Hitzeeinwirkung bei Blechdächern und somit Erhöhung der Zugkräfte



Auftrag: Gegenüberstellung Indach- und Aufdach-PV-Anlage

Aufdach Referenz



Indach Referenz



Indach Referenz



Aufdach Referenz





Auftrag:

Untersuchung weiterer Fördermöglichkeiten:

- Schulbauförderung Neubau/Erweiterung und Ganztagesangebot ✓
- Schulbauförderung Umbau ✓
- Klimaschutz-Plus (nur Sanierungen) ✗
- KFW-Programme (gehen in das neue „BEG“ über) ✗
- „BEG“ (gem. RP nicht kumulierbar!) ✗
- Holzbauoffensive, innovative Projektideen (Ideenaufruf) ✗
- Holzbauoffensive, Holz Innovativ (fraglich, Kosten-/Nutzenverhältnis) ✗?
- Entwicklung ländlicher Raum (RK Verdichtungsraum!) ✗



kontinuierliche Prüfung neuer Förderprogramme und deren Möglichkeit zur Kumulierung